DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL
Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1722 Donnerstag, 27. Juni 2019

WIE INFORMIERE ICH MICH?

Ich darf Sie begrüßen zu einer weiteren Ausgabe der Demokratiewerkstatt-Zeitung. Ich möchte mich im Vorhinein schon bedanken für die tatkräftige Mitarbeit der 3ar des BG/BRG Keimgasse Mödling. Diese Ausgabe dreht sich voll und ganz um das Thema Medien. Wir sind auf die verschiedenen Themen und die Vielfalt der Medien eingegangen. Einerseits auf Hass in den Medien, welcher massive Auswirkungen auf betroffene Personen haben kann. Andererseits wird Ihnen in dieser Ausgabe auch gezeigt, wie Medien mit Schlagzeilen Interesse wecken. Ein weiteres wichtiges Thema in der Medienwelt ist die Freiheit der eigenen Meinung, ohne der die Demokratie nicht so gut funktionieren könnte. Daher berichten wir auch über die Rolle der Medien in der Demokratie. Da stellt sich auch die Frage, wie wir Medien eigentlich nutzen. Auch über dieses Thema haben wir für Sie recherchiert. Mit diesen Worten möchte ich mich dann auch verabschieden und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe der Demokratiewerkstatt-Zeitung.

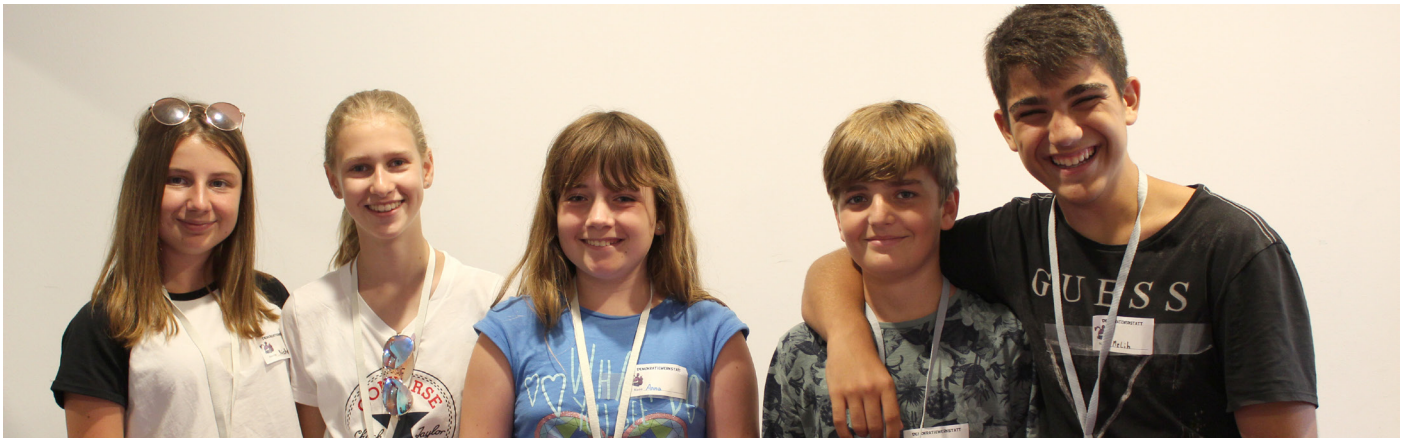
Philipp (13)

REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DEMOKRATIEWERKSTATT AKTUELL Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!
Nr. 1722 Donnerstag, 27. Juni 2019

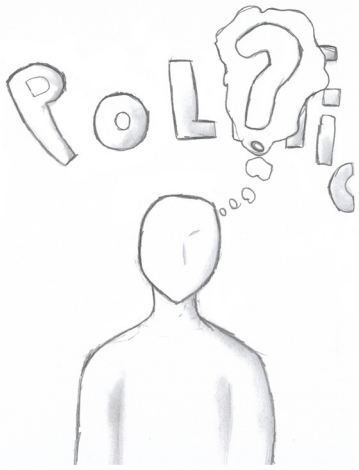
FUNKTIONEN DER MEDIEN

Anna (12), Tina (12), Andreas (13), Dorian (13), Michelle (13) und Melih (14)



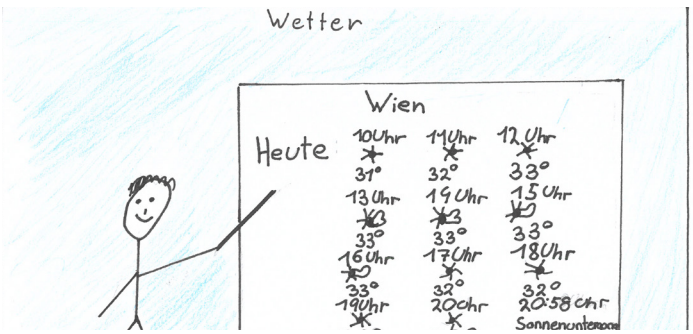
Wir wollen euch heute die Funktionen der Medien in der Demokratie näherbringen. Hier ist jetzt eine kurze Zusammenfassung.

In einer funktionierenden Demokratie ist das Informieren des Volkes wahrscheinlich die wichtigste Aufgabe der Medien. Es ist wichtig, über Themen wie Politik, Kultur oder die aktuellen Ereignisse zu informieren. Diese Themen müssen von dem jeweiligen Medium sachlich und gut gebündelt zusammengefasst werden, damit man sich eine eigene Meinung bilden kann und gut informiert wird. Jedoch ist es auch wichtig, das Volk zu unterhalten, um ihnen so vielleicht auch in persönlichen Angelegenheiten weiterhelfen zu können. Zum Beispiel sorgt der Sportteil oder der Wetterbericht in einer Zeitung, in einem anderen Medium oder im Freundeskreis oft für Gesprächsstoff. Genauso wie die neuesten Geschichten über die berühmtesten Promis der Welt.



Kontrollfunktion

Durch diese Informationen können sich Menschen eine eigene Meinung bilden. Dies ist eine weitere wichtige Funktion der Medien. Ohne die Medien könnte ein Politiker zum Beispiel seine Ziele nicht so gut verbreiten und die Bevölkerung wüsste nicht so genau, was der Politiker mit dem Land vor hat. Also sind die Medien auch für die Politik wichtig, damit Politiker und Politikerinnen für sich werben können. Die Medien haben in Österreich, welches ein demokratisches Land ist, auch eine Kontrollfunktion. Hier in Österreich darf man in den Medien zum Beispiel auch die Regierung kritisieren, was in einer Diktatur nicht der Fall ist. Diesbezüglich ist die Meinung in einer Demokratie gar nicht eingeschränkt. Die wichtigste Funktion der Kontrollfunktion ist, dass sie zum Beispiel Missstände aufdeckt. Medien sind also im Allgemeinen dazu da, die Bevölkerung darüber zu informieren, was zur Zeit in der Welt geschieht. Dabei ist es wichtig, bei Berichten immer genau zu arbeiten, damit niemand falsch informiert wird und jede/r sich seine/ihre Meinung bilden kann, die auf Fakten basiert. Deswegen kann eine Demokratie ohne Medien nicht funktionieren.



Informationsfunktion

Meinungsbildungsfunktion

VIELFALT DER MEINUNGEN

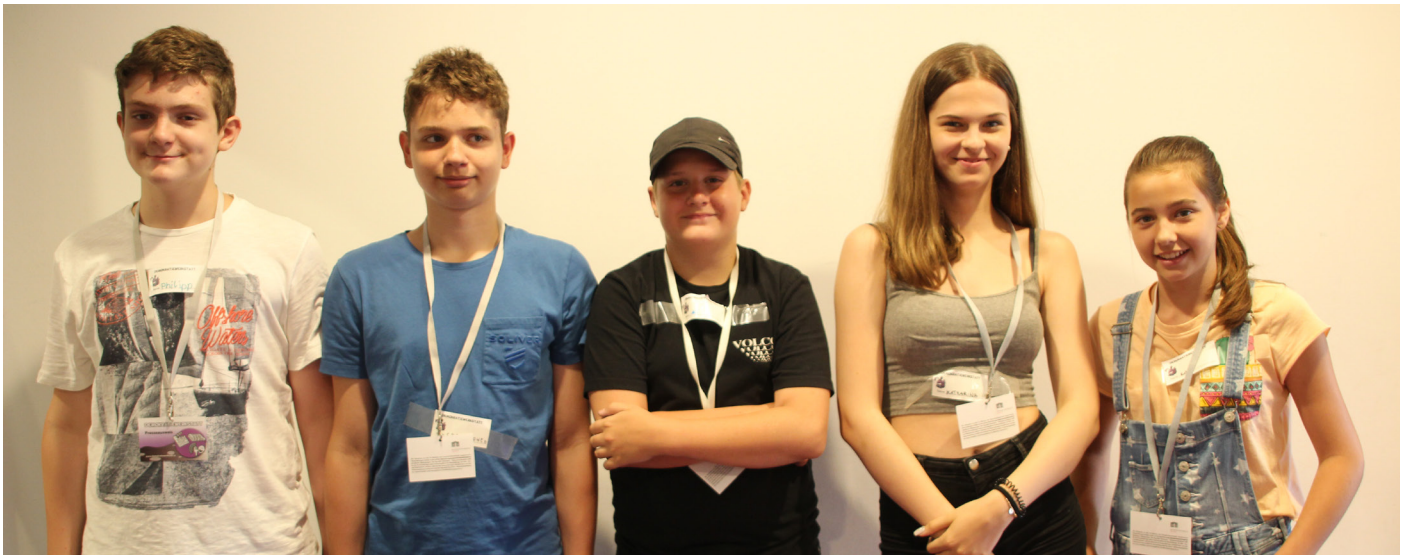
Noa (13), Philipp (13), Christopher (13), Kathi (12) und Katrin (12)

„Förderung und Grenzen der Meinungsfreiheit“

In Österreich ist es normal, seine eigene Meinung haben zu dürfen. Dies war nicht immer so. Daher gibt es heutzutage sogar ein Gesetz dazu. Meinungsfreiheit muss unserer Meinung nach gefördert werden, damit auf keinen Fall eine einseitige Meinung entstehen kann. Dies passiert zum Beispiel, wenn nur eine Medienquelle verfügbar ist und diese nicht die ganze Wahrheit präsentiert. Dann werden auch nicht alle Interessen erreicht und es würden vielleicht sogar Demonstrationen stattfinden, weil die Menschen unzufrieden sind. Wenn nun vielfältige Meinungen gefördert werden, kann man seine eigene Meinung besser bilden oder sogar verändern, falls einem eine andere besser gefällt. Die Förderung der Meinungsbildung wird durch verschiedene Quellen wie zum Beispiel das Internet ermöglicht.

Warum keine Grenzenlosigkeit?

Grenzenlosigkeit kann dazu führen, dass alle Leute alles sagen dürfen, was sie wollen. Dabei könnte Personen geschadet werden oder sie werden diskriminiert. Deswegen ist es wichtig, dass es auch bei der Meinungsfreiheit Grenzen gibt, wie zum Beispiel, dass man andere nicht beleidigen oder belügen soll. Die Förderung der Meinungsfreiheit ist nicht einseitig, das heißt, man fördert nicht nur eine Seite, sondern alle Meinungen. Die Meinungsfreiheit dient dazu, dass man durch das Hören anderer Meinungen seine eigene verändern kann. Auch durch Quellen, wie das Internet, kann die eigene Meinung beeinflusst werden.



DEMOKRATIEWERKSTATT AKTUELL
Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!
Nr. 1722 Donnerstag, 27. Juni 2019

ZEITUNGEN - QUALITATIV?

Elena (13), Mona (12), Niko (13), Raphael (12) und Lion (13)

Kaufen Sie eher Qualitäts- oder Boulevardzeitungen? Hier sehen Sie die größten Unterschiede.

Um sich eine Meinung über die Boulevardzeitung und die Qualitätszeitung zu bilden, sollte man mehr über das Thema erfahren. Die Boulevardzeitung ist meist oberflächlich und löst bei LeserInnen meist viel Emotionen aus. Wohingegen die Qualitätszeitung sehr informativ und sachlich ist. Bei der Entscheidung für eine der Zeitungen spielen das Interesse und die Zeit der LeserInnen eine große Rolle. Boulevardzeitungen haben oft eine bunte Headline, die sofort ins Auge sticht. Die Qualitätszeitung hat fast immer eine schlichte, schwarze Überschrift. Außerdem wird in Qualitätszeitungen mehr über ein Thema berichtet, die Boulevardzeitung berichtet weniger ausführlich, hat dafür aber sehr viel Werbung, die die qualitative Zeitung wenig hat. Die Qualitätszeitung berichtet viele internationale, politische Fakten, wie auch viel über das Inland und Kultur. Die Boulevardzeitung bringt viel Chronik und hat auch mehr Bilder auf der ersten Seite, dem Titelblatt. Bei der qualitativen Zeitung beginnt der Text gleich auf der ersten Seite.

Unserer Meinung nach sind Zeitungen dazu da, dass man sich eine eigene Meinung bildet. Wenn man lieber besser informiert sein will, sollte man zu einer Qualitätszeitung greifen. Möchte man lieber unterhalten werden, nimmt man besser eine Boulevardzeitung. Wichtig ist uns nur, dass es ausgeglichen ist und keine Zeitung untergeht, weil die Menschen nur Boulevardzeitungen oder nur Qualitätszeitungen kaufen.

Seriöse Presse, auch Qualitätszeitung genannt:
Legt besonderen Wert auf journalistische Qualitätskriterien, wie z. B. eine fundierte Recherche, eine möglichst objektive Berichterstattung, die Trennung von Nachricht und Meinung (Trennungspostulat) sowie eine neutrale Sprache. Politik, Wirtschaft und Kultur haben einen hohen Stellenwert. Der Bildanteil ist niedriger als in der Boulevardzeitung. Qualitätszeitungen sind meistens überregionale Medien, z.B. Der Standard.

Boulevardzeitung, auch Straßenverkaufszeitung genannt:
Wird oft auf Kiosken, in Kaufhäusern oder von KolporteurInnen verkauft. Deshalb muss jeden Tag aufs Neue für den Kauf motiviert werden. Dies erreichen die MacherInnen unter anderem mit schreierischen Titelblättern und plakativen Schlagzeilen. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen bei Soft News und einem umfangreichen Sportteil. Die Texte sind vergleichsweise kurz und in einer emotionalen Sprache geschrieben.
Bilder haben einen hohen Stellenwert. Die größte Boulevardzeitung in Österreich ist die Neue Kronenzeitung.

MEDIEN - MEINUNG VS. INFO

Laura (13), Letizia (13) , Oliver (12), Rafael (13) und Matthias (13)

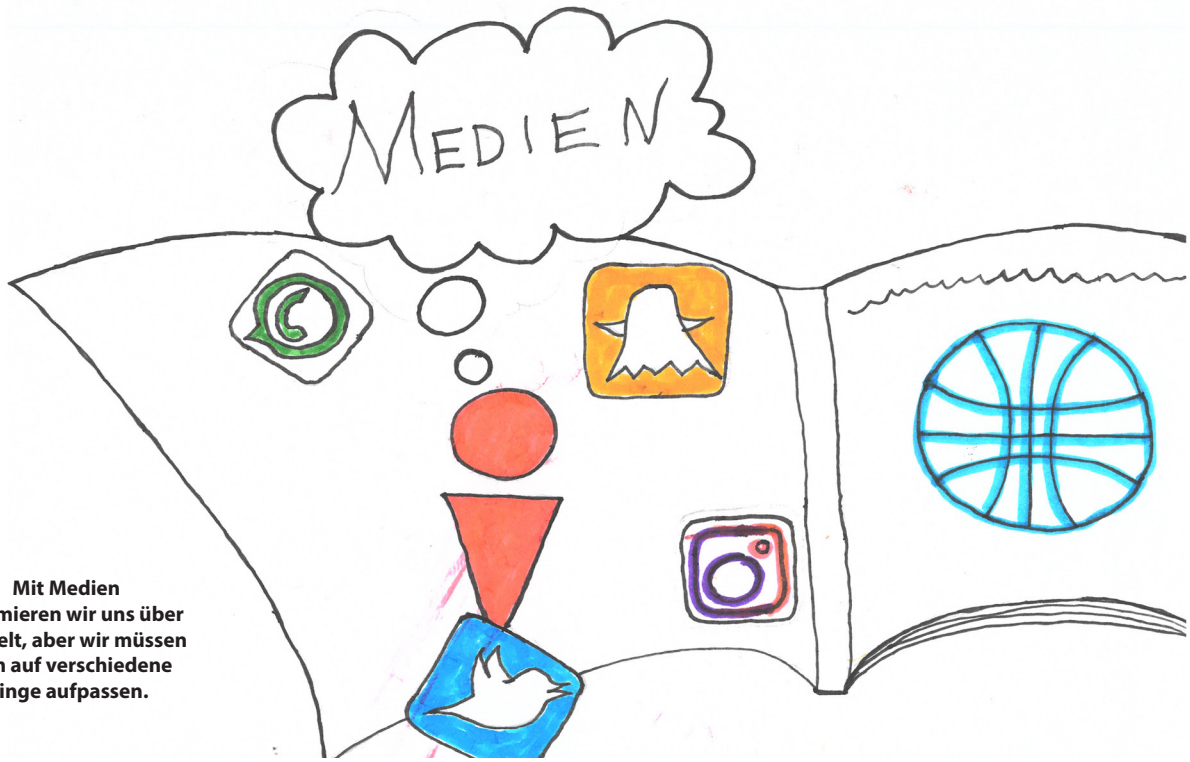
Heute beschäftigen wir uns mit dem Thema Medien. Medien sind sogenannte Informationsquellen z. B. Zeitung, Radio, Soziale Medien usw...

Wofür nutzen wir eigentlich Medien?
Wir nutzen Medien für die Recherche, zum Beispiel wenn wir uns auf ein Referat vorbereiten. Wir nutzen Medien aber auch zur Unterhaltung, zum Beispiel wenn wir unsere Lieblingsserie anschauen wollen. Durch verschiedene Meinungen in den Medien, zum Beispiel in Form von Kommentaren, kann man sich auch eine eigene Meinung bilden.

Worauf sollte man achten, wenn man sich richtig informieren möchte?
Achten muss man zum Beispiel darauf, von welchen Websiten man welche Informationen herholt, deshalb ist es gut, Vergleiche mit anderen Quellen zu machen. Natürlich soll man auch auf Fake News, also falsch verbreitete Informationen, Acht geben oder ob es legal ist, welche Informationen der/die Autor/in veröffentlicht hat.
Wir haben zusätzlich eine Umfrage gemacht, um uns Meinungen von anderen anzuhören. Auf unsere Frage „Worauf sollten wir achten, wenn wir

uns in den Medien informieren?“ kamen folgende Antworten:
Man sollte...

- ... zwischen Information, Werbung und Meinung unterscheiden können.
- ... sich den Hintergrund der Informationen ansehen.
- ... sich vor ‚Fake News‘, also falsch verbreiteten Informationen, in Acht nehmen.
- ... nachsehen, wer der/die Autor/in des Artikels ist.
- ... auf seriösen Seiten recherchieren.
- ... sich eine eigene Meinung bilden, auch anhand von den Meinungen der anderen, die zum Beispiel in Kommentaren vorkommen.



Mit Medien informieren wir uns über die Welt, aber wir müssen auch auf verschiedene Dinge aufpassen.

GEGEN HASS REDEN!

Isabella (13), Maximilian (13), Sebastian (13), Helena (12) und Paul (13)

Man kann sich auch online gegen Hassreden stellen.

Hassreden in den Medien und im Internet!

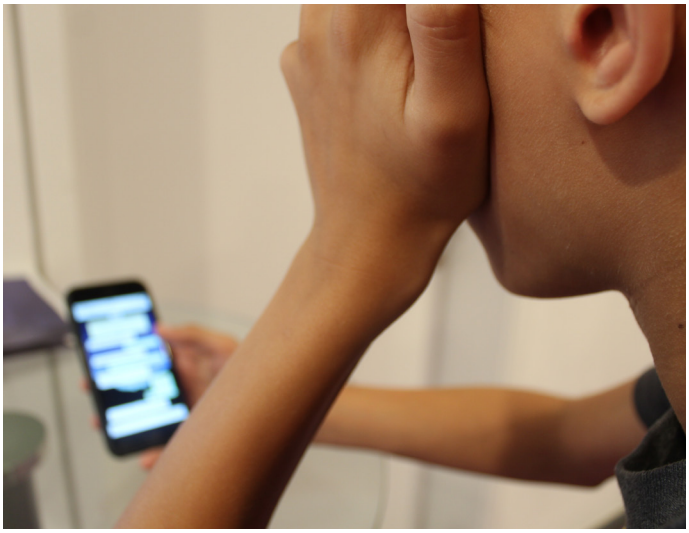
Hassreden kommen in vielen Netzwerken und den Medien vor. Verhetzung, Benachteiligung oder Ausgrenzungen sind oft Folgen dieser Hassreden. Sie erfolgen meist gegen bestimmte Personen bzw. Gruppen mit bestimmen Merkmalen und die von Vorurteilen betroffen sind. Das Schlimme daran ist, dass man meist nicht viel dagegen tun kann und dass Vorurteile schwer loszuwerden sind. Betroffene Gruppen sind z.B. Homosexuelle, Mitglieder von Religionsgemeinschaften, Asylsuchende, Sprachminderheiten, Menschen mit Behinderungen und noch viele mehr.

Vor allem im Internet sind Mobbing bzw. beleidigende Texte stark verbreitet. Beim Internet kommt noch dazu, dass es für alle durchgehend verfügbar ist und es sehen mehr Menschen als wenn z. B. ein Schüler eine Hassrede verfasst und in der Schule äußert. Außerdem findet man im Internet den Täter/ die Täterin der Hassreden schlechter als in der „realen Welt".

In den schlimmsten Fällen kommt es im Internet wie in den Medien zu Gewalt oder Behauptungen, die die Personen massiv runter machen. Auch die Menschenrechte werden durch Hassreden verletzt und der soziale Zusammenhalt zwischen Menschen zerbricht.

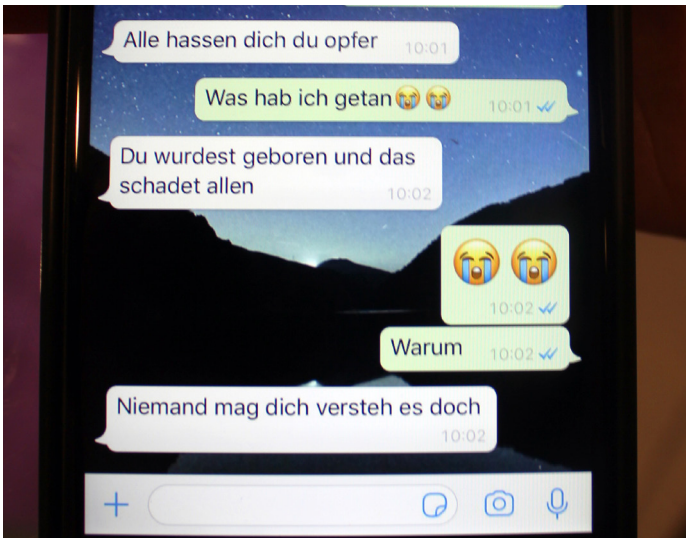
Sich dagegen wehren

Es gibt viele verschiedene Methoden, wie man sich gegen Hassreden wehren kann. Eine ist, einfach mit anderen Personen über das Thema zu reden, da es vielen Leuten hilft, wenn sie nicht alleine mit ihren Problemen sind. Man sollte z. B. mit FreundInnen darüber reden. Außerdem können auch andere Leute Zivilcourage zeigen. Man kann sich Online und Offline jederzeit gegen Hassreden stellen.



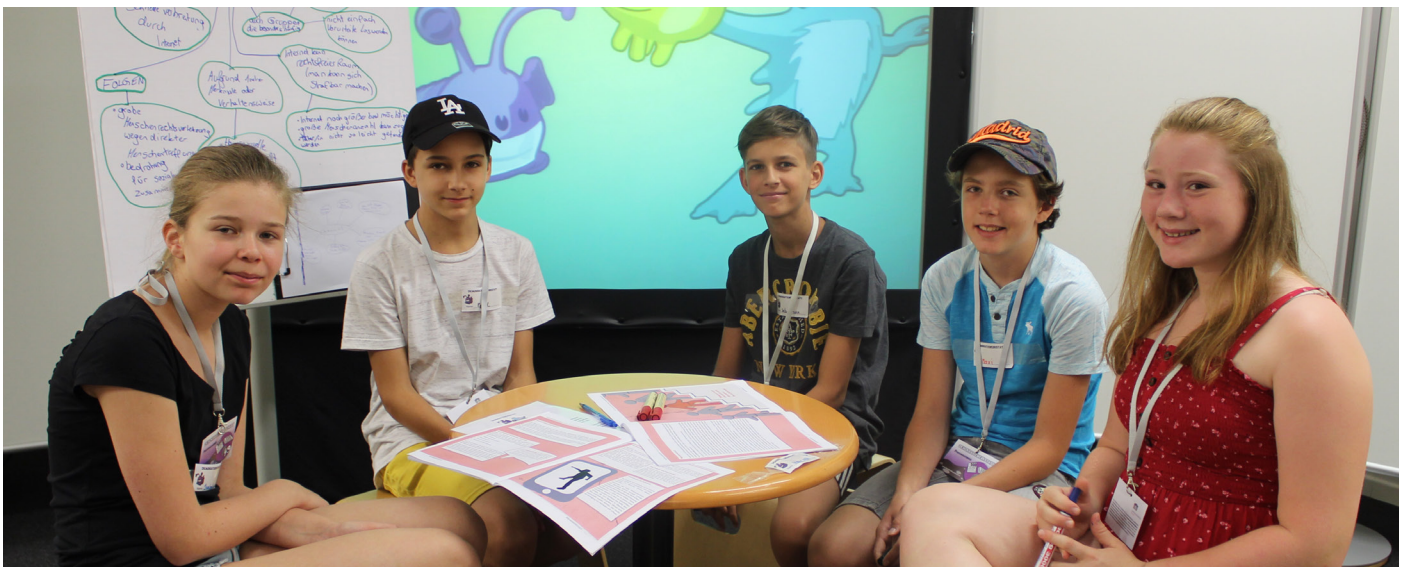
Viele Leute sind sehr verzweifelt, weil sie im Internet beleidigt oder sogar gemobbt werden.

Die Folgen von Hassreden können Beleidigung und Gewalt z. B. zwischen Schülern auch im realen Leben sein.



So kann ein Chatverlauf zwischen Täter und Opfer aussehen.

Wenn man mit dem Opfer redet, kann es sein, dass sich der Beteiligte besser oder nicht alleine fühlt.



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Medien
Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewebstatt.at

3A, BG/BRG Franz-Keim-Gasse 3, 2340 Mödling